

Peter Wetzels, Thomas Richter, Katrin Brettfeld und Janosch Kleinschnittger

Freiwillige vor?

Was die Deutschen von einer neuen Dienst- oder Wehrpflicht halten



Angesichts der verschärften außenpolitischen Bedrohungslage wird eine **Erhöhung der Anzahl von Soldatinnen und Soldaten** der Bundeswehr für notwendig erachtet. Es besteht aber Uneinigkeit darüber, ob das mit einem Freiwilligenmodell erreicht werden kann oder ob dafür eine Wehrpflicht nötig ist.



Im Juli 2025 wurde eine **repräsentative Onlinebefragung** mit 2 279 Befragten im Alter ab 18 Jahren durchgeführt, die auch Fragen zum Thema Wehrpflicht und Freiwilligendienst enthielt.

29,6% der Teilnehmenden dieser Studie lehnen jede Form einer Dienstpflicht ab. **42,0% befürworten eine einjährige allgemeine Dienstpflicht** für Männer und Frauen unter 21 Jahren, mit einer freien Entscheidung darüber, ob diese bei der Bundeswehr oder anderswo abgeleistet wird.



Eine allgemeine Wehrpflicht für Männer und Frauen wird von 32,9% akzeptiert. 10,5% befürworten eine allgemeine Wehrpflicht ausschließlich für Männer. In der Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen wird mit 44,6% besonders häufig **jede Dienstpflicht abgelehnt**.

Personen, die noch keinen Wehr- oder Zivildienst absolviert haben, erklärten zu 16,2%, **Interesse an einer 6-monatigen militärischen Grundausbildung** zu haben. Bei den 18- bis 29-Jährigen sind dies 19,1%.



38,9% aller Befragten wären bereit, Deutschland selbst **aktiv mit der Waffe zu verteidigen**. Bei den 18- bis 29-Jährigen ist diese Rate mit 30,2% niedriger als im Durchschnitt.

Unter 18- bis 29-Jährigen mit deutscher Staatsbürgerschaft finden sich 8,3%, die sowohl Interesse an einer 6-monatigen militärischen Grundausbildung haben als auch eine Bereitschaft, Deutschland mit der Waffe zu verteidigen. Bei jungen Männern beträgt diese Rate 14,3% bei jungen Frauen 6,0%.



Für eine vorsichtige Schätzung der Personenzahl in der Bevölkerung von 18 bis 29 Jahren, die freiwillig Wehrdienst leisten würden, wurde die untere Grenze des 95% Konfidenzintervalls der für die Stichprobe festgestellten Raten verwendet. Zusätzlich wurde eine Untauglichkeitsrate von 50% angenommen.

Danach kann von mindestens **175 000 Männern und 70 000 Frauen** im Alter von 18 bis 29 Jahren ausgegangen werden, die über ein Freiwilligenmodell für einen Dienst in der Bundeswehr zu gewinnen wären.



Diese Befunde zeigen, dass eine hinreichende Aufstockung der Bundeswehr über ein **Freiwilligenmodell erreicht werden kann**. Die Erforderlichkeit der (Wieder-)Einführung einer Wehrpflicht besteht aus empirischer Sicht insoweit nicht.